

us abspu

kurz  
111

**1. Beiträge zur Kenntnis der Salmacia- (Gonia-) Gruppe.  
(Diptera, Tachinidae.)**

Von B. ROHDENDORF.

(Zoolog. Museum der Universität Moskau, 51. Mitteilung aus der Entomolog.  
Abteilung.)

(Mit 1 Abbildung.)

Eingeg. 13. Mai 1928.

Übersicht der Gattungen und Untergattungen.

- 1. (2.) Wangen mit einer Borstenreihe neben den Vibrissenecken. Stirnstrieme deutlich nach vorne verengt. Mundrand nicht oder kaum vorstehend. V. Tergit nur in seiner hinteren Hälfte beborstet. Klauen des ♂ kurz. Apikalborsten (*ap*) des Schildchens dünn und lang. Kopflänge auf der Höhe der Fühlerbasis kaum länger als der untere Kopf- rand. Fühlerende niedriger als der untere Augenrand. Stirn enger als das Gesicht zwischen den unteren Augenrändern. . . . . G. *Salmacia* Mg.

- a) (b) Zelle  $R_5$  geschlossen und mit deutlichem Stiel; Ader *m* in  $r_{4+5}$  einmündend. Stirn stark vorstehend. Stirn-

borsten vielreihig. Zwei Paar Orbitalborsten. Wangen sehr breit, mit kurzen, schwarzen Borsten. Mesosternum mit einer Bürste von schwarzen Börstchen. Pleuren glänzend, unbestäubt. Stirnstrieme in der Mitte parallel.

Sbg. *Eremogonia novum*

- b) (a) Zelle  $R_5$  offen. Stirn nur etwas vorstehend.  
 c) (d) Stirnborsten einreihig. Antennen ganz orange-gelb. Ein Paar Orbitalborsten. Stirn und Wangen mit feinen, kurzen, schwarzen Borsten. Wangen unten ohne gelbe Haare. Mesosternum mit einer dichten Bürste von schwarzen Borsten. Pleuren glänzend, nur zum Teil bestäubt. Stirnstrieme in der Mitte stark verengt.

Sbg. *Chrysocero-gonia novum*

- d) (c) Stirnborsten vielreihig. Antennen zum Teil schwarz.  
 e) (f) Zwei bis vier Paar Orbitalborsten. Stirn und Wangen mit starken, oft langen, schwarzen Borsten. Wangen unten ohne gelbe Haare. Mesosternum mit einer dichten Bürste von schwarzen Borsten. Pleuren glänzend, wenig bestäubt. Stirnstrieme gewöhnlich etwas verengt.

Sbg. *Salmacia* s. str.

- f) (e) Zwei Paar Orbitalborsten. Stirn mit starken, Wangen mit feinen Borsten. Wangen unten mit kurzen, feinen, gelben Haaren. Mesosternum vorne nur mit einzelnen (4—8) schwarzen Borsten. Pleuren matt, sehr dicht bestäubt. Notum und Pleuren mit langen, zerstreuten gelben Haaren. . . . . Sbg. *Turanogonia* ROHD.

2. (1) Wangen ohne Borstenreihe neben den Vibrissenecken. Stirnstrieme parallelseitig . . . . . 3.  
 3. (4) Stirn deutlich breiter als das Gesicht zwischen den unteren Augenrändern. Kopflänge auf der Höhe der Fühlerbasis viel länger als der untere Kopfrand. Mundrand schwach oder nicht vorragend. Klauen des ♂ kurz. Fühlerende niedriger als der Augenunterrand. Apikalborsten des Schildchens deutlich, lang,  $l_2$  vorhanden, schwach. V. Tergit in seiner vorderen Hälfte beborstet. *G. Asiogonia novum*  
 4. (3) Stirn enger als das Gesicht. Klauen des ♂ verlängert. 5.  
 5. (6) Fühlerende niedriger als der Augenunterrand. Unterer Kopfrand so lang wie die Kopflänge auf der Höhe der Fühlerbasis. Apikalborsten des Schildchens sehr kurz und schwach, fast fehlend;  $l_2$  so lang als  $l_1$ , dünn. V. Tergit in seiner vorderen Hälfte beborstet. *G. Onychogonia* B. B.

6. (5) Fühlerende höher als der Augenunterrand. Unterer Kopfrand deutlich länger als die Kopflänge auf der Höhe der Fühlerbasis, oder Kopf sehr kurz und breit . . . 7.
7. (8) Unterer Kopfrand fast ebenso lang als die Kopflänge auf der Höhe der Fühlerbasis. Kopf sehr kurz. Peristoma hoch,  $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$  der Augenhöhe. Mundrand nicht vorstehend. V. Tergit in der vorderen Hälfte beborstet.

G. *Pseudogonia* B. B.

8. (7) Unterer Kopfrand deutlich länger oder so lang wie die Kopflänge auf der Höhe der Fühlerbasis — Kopf lang. Peristoma niedrig. Mundrand nasenförmig vortretend. V. Tergit nur mit einem Borstenkranz am Hinterrande.

G. *Cnephalia* s. lato

### Beschreibungen neuer Arten.

#### *Salmacia (Eremogonia) desertorum* sp. n.

♂. Stirn 0,57 der Kopfbreite. III. Antennenglied  $2\frac{1}{2}$  mal so lang als das II. Peristoma hoch,  $\frac{2}{3}$  der Augenhöhe. III. und II. Aristenglied gleich lang. Länge 10 mm.

Stirn, Wangen und Peristoma bräunlichrot, rötlich bestäubt. Antennen mattschwarz; I. und II. Glied bräunlichrot. Taster gelbrot, ziemlich kurz, am Ende verdickt. Thorax dunkel; Schultern, hintere Ecken, Rand vor dem Schildchen und Schildchen braunrot. Bestäubung sehr zerstreut, aber deutlich. Pleuren ganz glänzend, schwarz. Abdomen schwarz, nur die Seiten des II. Tergits braunschwarz. Bestäubung fast fehlend. III. und IV. Tergit mit Spuren weißlicher Bestäubung. V. Tergit sehr zerstreut weißlich bestäubt. ♀ unbekannt.

1 ♂, Transkaspien, Aschabad. 1896. Varentsov! (Koll. d. Zool. Museums d. Akademie d. Wissenschaft. Petersburg).

#### *Salmacia (Chrysoceroгония) ussuriensis* sp. n.

♂. Kopf lang. Stirn 0,46—0,53 der Kopfbreite. II. Antennenglied  $\frac{1}{5}$ — $\frac{1}{4}$  des III. Peristoma hoch, etwa  $\frac{3}{5}$  der Augenhöhe, III. Aristenglied  $1\frac{1}{5}$  mal so lang als das II., am Ende spitzig. Länge 10,5—11,5 mm.

Stirn und Wangen lebhaft goldgelb. Stirnstrieme und Peristoma gelb, matt. Antennen orange-gelb; Arista und Borsten am II. Antennenglied schwarz. Hinterseite des Kopfes und besonders Peristoma mit dichten, lebhaft gelben Haaren bedeckt. Taster hell-

gelb, am Ende etwas verdickt. Thorax dunkel; Schultern, hintere Ecken, Rand vor dem Schildchen und Schildchen fettgelb. Bestäubung gewöhnlich, wie bei *Salmacia* s. str., z. B. *S. fasciata* Mg. oder *ornata* Mg. Pleuren glänzend; nur Mesopleuren und Sterno-pleuren zum Teil bestäubt. Beine schwarz, grau bestäubt; mittlere und hintere Schienen in der Mitte bräunlich. Abdomen rotgelb, mit goldgelben bestäubten Streifen an vorderen Rändern der Tergite. Tergit II schwarz, an der Basis und am Rücken ohne Bestäubung, mit einem Paar Marginalborsten. III. Tergit mit schwarzer Rückenstrieme, wie bei *ornata* Mg., nach hinten etwas verengt und mit sehr schmaler ( $\frac{1}{10}$  der Tergitlänge) Bestäubungsbinde. IV. Tergit mit ziemlich breiter, schwarzer Rückenstrieme, welche hinten erweitert ist und den ganzen Hinterrand bedeckt. Bestäubungsbinde breiter ( $\frac{1}{6}$ — $\frac{1}{8}$  der Tergitlänge) und auf die Ventralseite herabgehend. V. Tergit schwarz, oben zur Hälfte, unten ganz bestäubt.

♀ unbekannt.

Prov. Ussuri; 1 ♂, Loc. Jakovlevka, Distr. Spassk, 16. V. 1926. Djakonov, Filipjev! (Koll. d. Zool. Museums d. Akademie d. Wissensch. Petersburg).

4 ♂♂, Loc. Stekljanucha, Distr. Olginskij, 5. VI. 1927. Zhelochovtsev! (Koll. d. Zool. Museums d. Universität, Moskau).

*Salmacia* (s. str.) *divisa* Mg.

1. (2) Körperlänge groß, 13—14 mm. Bestäubungsbinde an den Tergiten sehr schmal ( $\frac{1}{6}$  der Tergitlänge). Gesicht gelb, mit sehr zerstreuter Bestäubung neben den Augen. Am Thoraxrücken vor dem Schildchen ein ovaler, roter Fleck vorhanden. . . . . *divisa nanshanica* ssp. n.
2. (1) Körperlänge gering, 9—11 mm.
3. (4) Bestäubungsbinde an den Tergiten breit;  $\frac{1}{4}$  (am IV. Tergit) und  $\frac{1}{2}$  (am V.) der Tergitlänge. Gesicht gelb, sehr zerstreut bestäubt. Fleck am Thoraxrücken undeutlich.  
*divisa turkestanica* ssp. n.
4. (3) Bestäubungsbinde an den Tergiten sehr schmal, höchstens  $\frac{1}{6}$  der Tergitlänge einnehmend. Gesicht unbestäubt. Fleck am Thoraxrücken undeutlich. . . *divisa divisa* Mg.  
*S.* (s. str.) *divisa nanshanica* ssp. nova:

2 ♀♀. Östl. China. Prov. Ganj-su, Nanj-Schanj-Gebirge, Local. Tsinj-tshzhou, 3. IV. 1909. Kozlov! (Koll. d. Zool. Museums d. Akademie d. Wissensch. Petersburg).

*S.* (s. str.) *divisa turkestanica* ssp. nova:

1 ♀. Turkestan, Prov. Fergana, Skobelev. 14. III. 1918. (Koll. d. Zool. Museums d. Universität Moskau).

*S.* (s. str.) *divisa divisa* Mg:

Mitteleuropa, Rußland.

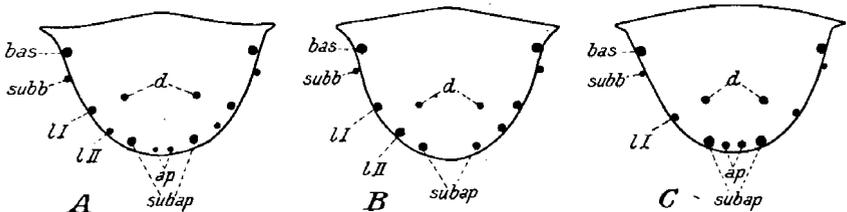


Abb. 1. Beborstung des Schildchens. A = *Saltuacia* sp., B = *Onychogonia* sp., C = *Cnephalia* sp. Abkürzungen: *bas* = basale, *subb* = subbasale, *lI* = I. laterale, *lII* = II. laterale, *subap* = subapikale, *ap* = apikale und *d* = diskale Borste.

### *Asiogonia asiatica* sp. n.

♂♀. Stirn des ♂ 0,61—0,65, des ♀ 0,58 der Kopfbreite, Gesicht auf der Höhe der Augenunterränder beim ♂ 0,76—0,84, beim ♀ 0,87 der Stirnbreite. Kopf mittellang, Verhältnis der Länge zur Breite 0,51—0,60. II. Antennenglied lang, 0,14—0,23 (♂) und 0,48 (beim ♀) des III. Peristoma niedrig, 0,14—0,18 der Augenhöhe. III. Aristen-glied  $1\frac{1}{2}$  mal länger oder so lang wie das II., am Ende spitzig. Länge 11—13 mm.

Grundfarbe dunkel. Stirn, Wangen, Klypeus und Scheitel dunkel, schwarzbraun, schwach glänzend, mit zerstreuter gelblichgrauer Bestäubung. Stirnstrieme mattbraun. Antennen mattschwarz. Hinterseite des Kopfes schwarz gelblichgrau bestäubt. Taster dunkelbraun, am Ende schwach verdickt. Rücken des Thorax dunkel; Schildchen in seiner hinteren Hälfte und Seiten des Rückens braun. Bestäubung am Thoraxrücken grau oder bräunlich, mit vier ziemlich undeutlichen, in der Mitte unterbrochenen Längsstreifen. Thoraxseiten glänzenschwarz, unbestäubt. Hypopleura und der hintere Teil der Sternopleura schwach bestäubt; selten die Thoraxseiten rotbraun. Beine glänzenschwarz. Flügel glashell, schwach verdunkelt, an der Basis gelblich. III. Abschnitt der *m* 0,40—0,47 des II. III. Abschnitt der Kostalader zweimal oder

etwas mehr so lang als der V. Abdomen schwarz, stark glänzend. III. Tergit mit einer zerstreuten Tomentbinde, welche  $\frac{1}{3}$  seiner Oberseite bedeckt; diese Binde auf die Ventralseite nicht übergehend. IV. Tergit mit dichter heller Binde, welche etwas auf die Ventralseite übergeht und  $\frac{2}{3}$  der Oberseite bedeckt. V. Tergit stark glänzend, unbestäubt oder mit Spuren einer Bestäubung.

1 ♂, Armenia, Erivanj, 12. V. 1914. Andrijevskij! (Koll. d. Zool. Museums Petersburg).

1 ♂, Prov. Turgaj, Station d. Eisenbahn Mugodz-harskaja, 1. VIII. 1925. Zhelochovtsev! (Koll. d. Zool. Museums, Universität Moskau).

3 ♂♂, Transkaspien, Bolshije Balchany-Gebirge, Station der Eisenbahn Dzhebelj, 16. V. 1912. Holbeck! (Koll. d. Zool. Museums der Akademie der Wissensch. Petersburg).

Südl. Mongolei, Prov. Alashanj:

1 ♂, Local. Tszosto, 26. V. 1908. Kozlov!

1 ♂, Tilatshido-Sykuza, 18.—19. IV. 1909. Kozlov!

1 ♀, Dzjanj-Juanj, 16. IV. 1909. (Koll. d. Zool. Museums der Akademie der Wissensch. Petersburg).